



StuPa-Präsidium
Frau Christiane Kelm
Herr Cornelis Lehmann
Herr Reza Nouri Inanlou
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 27.05.16
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa.uni-wuppertal.de

Vorläufiges Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 25.05.2016

Datum: 25.05.2016

Beginn: 16:27 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Ort: Seminarraum K7 (K.11.15)

Anwesende Parlamentarier*innen: Simon Funken, Reza Nouri Inanlou, Sebastian Kopf, Andrea Lehmann, Mike Stephan, Cornelis Lehmann, Mehmet Özkan, Justus Faust, Markus Jansen, Veysi Güneri, Christiane Kelm, Carolin Kaubke (ab 17:14 Uhr), Ronja Löhr (ab 16:36 Uhr)

Abwesende Parlamentarier*innen: Adil Inan, Najib Benkid, Isabelle Schneider, Cicek Lale, Wolf Redemeister, Benedikt Orlob, Erhan Yesilöz, Simon Richter

Anwesende Mitglieder des AStA: Mike Stephan, Stephan Oltmanns, Konstanze Wagner, Dennis Pirdzunz, Sebastian Kopf, Markus Wessels

Anwesende Gäste: Imran Hamurcu, Halima Nasri, Kemal Öcal

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Cornelis Lehmann eröffnet die Sitzung um 16:27 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 10 Parlamentarier*innen, sodass 11 stimmberechtigte Parlamentarier*innen anwesend sind.

Cornelis stellt fest, dass 2 Anträge zur Beratung stehen. Er weist darauf hin, dass es in der Zeit zwischen der heutigen Sitzung und der letzten am 27.04.2016 keine Mandatsveränderungen gab.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Der Vorschlag zur Tagesordnung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit ist die geänderte Tagesordnung angenommen:

- TOP1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Berichte aus den Gremien
- TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP 4: Benennung der Schwerbehindertenvertretung
- TOP 5: 3. Lesung des 1. Nachtragshaushalts
- TOP 6: Anträge
- TOP 7: Sonstiges
- TOP 8: Termine

Das Protokoll der letzten StuPa-Sitzung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Das Protokoll ist somit verabschiedet.

TOP 2: Berichte aus den Gremien

Stephan Oltmanns berichtet aus dem Referat Finanzen. Er weist auf Titelüberziehungen im Haushalt hin.

Es musste eine Zahlung von 1115,98€ über den gesperrten Titel 23131 (Verwaltung -Instandhaltung) veranlasst werden. Anlass hierfür war eine vertragliche Bindung mit der Firma Euromicron, die die vorgeschriebenen regelmäßigen Wartungsarbeiten bezüglich der Elektrik auf der AStA-Ebene betrifft. Da wir vertraglich gebunden sind, handelt es sich hierbei um eine unabweisbare Ausgabe, deren Zahlung Stefan Oltmanns veranlasst hat, um weiteren Schaden an die Studierendenschaft in Form von Mahngebühren zu verhindern. Ebenfalls wurden über diesen Titel 176,95€ für eine Tonerbestellung und 89,58€ für die, nach StuPa-Beschluss im Januar anzuschaffenden, Tampons verbucht. Stefan Oltmanns kündigt eine weitere Überziehung dieses Titels um 758,27€ an. Diese Summe ergibt sich aus weiteren Tonerbestellungen. Diese Bestellung erfolgte bereits nach der Sperrung des Titels aber noch vor Beginn seiner Amtszeit. Des Weiteren handelt es sich um eine Titelüberziehung von 300€ über den Titel 23322 (StuPa-Aufwandsentschädigungen). Stefan Oltmanns erläutert, dass auf dem Titel 23341 (StuPa Wahlen), im Moment 2368,77€ bei einem Haushaltsansatz von 2000€ verbucht sind. Die Überziehung erfolgte anscheinend aufgrund einer noch zu zahlenden Rechnung betreffend der Wahlzeitungen. In diesem Sinne handelt es sich um eine unabweisbare Ausgabe, die auch durch Einsparungen in anderen Titeln ausgeglichen werden kann. Er betont, dass auch dies vor seiner Amtszeit geschehen ist. Zuletzt erklärt er, dass zwei Beträge fälschlicherweise über die Handkasse des Hausmeisters gebucht worden sind. Hierbei handelt es sich um Beträge von 47,80€ und 93,88 €, welche sich auf die Titel 23129 (Verwaltung-Inventar) und 23131 (Verwaltung-Instandsetzung) beziehen. An dieser Stelle lag der Fehler in der mangelnden Kommunikation, da über diese Titel keine Beträge hätten gebucht werden dürfen. Stefan Oltmanns weist darauf hin, dass er davon ausgegangen ist, dass das Personal zuvor informiert worden ist. Ebenfalls weist er darauf hin, dass eine Vielzahl der Überziehungen an anderer Stelle eingespart werden können.

Des Weiteren berichtet Konstanze Wagner aus dem AStA-Vorsitz. Sie erläutert die bereits geschehene Kontaktaufnahme mit der Hochschulsportleitung bezüglich der Cage-Soccer Anlage.

Simon Funken berichtet aus dem Referat für Kultur vom Ölbergfest und bedankt sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Tag.

*Ronja Löhr betritt den Raum um 16:36 Uhr. (12 Parlamentarier*innen anwesend)*

Dennis Pirdzuns berichtet über das gute-Hochschulpolitik-Treffen. Dabei ging es um eine Stellungnahme und Beratung der verschiedenen Gruppen, was gute Hochschulpolitik ausmacht. Es wurde vor allem über die Hochschulfinanzierung gesprochen. Ebenfalls wurden Punkte gesammelt,

die nun in das LAT (Landes-Asten-Treffen) eingebracht werden können.

Des Weiteren berichtet er vom Treffen am 23.05.2016 bezüglich der UniCard. Hier wurden Vorteile und Nachteile ausgetauscht und diskutiert. Simon Funken stellt die Nachfrage, welche Vertreter anwesend waren und was das erste Stimmungsbild ergeben hat. Daraufhin erläutert Dennis Pirdzuns, dass vor allem Mitarbeiter der Universität aus den verschiedenen Bereichen anwesend waren. Neben diesen kamen Vertreter aus Dortmund und Köln, bei denen die UniCard bereits aktiv ist.

Als Vertreter der Studierendenschaft, war es Dennis Pirdzuns und auch Lukas Vaupel besonders wichtig, dass die Universität dieses Projekt als ein gemeinsames Projekt ansieht. So ist für alle Beteiligten die nötige Transparenz gegeben.

Dennis Pirdzuns erklärt ebenfalls, dass Hohe Kosten mit diesem Projekt verbunden sind, die möglicherweise an anderer Stelle eingespart werden müssen. In diesem Zusammenhang können auch Personalkosten nicht ausgeschlossen werden.

Es entsteht eine Diskussionsrunde zu diesem Thema.

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

Cornelis Lehmann berichtet von der Konstituierung der autonomen Referate. Dabei handelt es sich um das Frauen-Referat, das Referat für chronisch Kranke und Behinderte und das QUEER-Referat. Er stellt die Nachfrage, ob Beratungsbedarf besteht. Da dies nicht der Fall ist, kommt es zur Abstimmung.

Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist diese Konstituierung bestätigt.

Anschließend berichtet Cornelis Lehman von der Konstituierung des Haushaltsausschusses. Andrea Lehmann kritisiert die Führung des Protokolls, woraufhin Konstanze Wagner erläutert, dass diese Kritikpunkte bereits weitergeleitet worden sind. Da es keine weiteren Nachfragen mehr gibt, kommt es zur Abstimmung.

Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist diese Konsituierung bestätigt.

Mike Stephan berichtet aus dem Referat für Hochschulpolitik, dass ein Gespräch mit Herrn Frommer geplant ist, bei dem zwei Punkte angesprochen werden sollen. Dabei handelt es sich um die Latinumpflicht und den Master für Politikwissenschaftler. Sobald dieses Gespräch stattgefunden hat berichtet er erneut.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass die Anmeldung für den UniDay am 29.05.2016 endet und bittet alle Gruppen, die sich noch nicht angemeldet haben dies bis dahin zu tun.

TOP 4: Benennung der Schwerbehindertenvertretung

Cornelis Lehmann stellt die Thematik kurz vor. Dabei geht es um die Benennung der Vertretung der Schwerbehinderten. Durch eine Satzungsänderung ist es nun möglich auch einen studentischen Vertreter dafür zu benennen. In der letzten Sitzung hat sich bereits Herr Petruskas vorgestellt, der die Aufgaben gerne weiter übernehmen möchte

Cornelis erkundigt sich nach weiteren Vorschlägen, für diese Aufgabe.

Veysi schlägt für diese Aufgabe Caner Ay Yildiz vor.

*Simon Funken verlässt den Raum um 17:05 Uhr (11 Parlamentarier*innen anwesend)*

Dennis Pirdzuns weist auf den umfassenden Aufgabenbereich dieser Tätigkeit hin.

Veysi Güneri zieht seinen Vorschlag zurück, woraufhin Dennis Pirdzuns erläutert, dass auch hinterher noch Kandidaten benannt werden können.

Cornelis erkundigt sich nach weiteren Vorschlägen. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, kommt es zur Abstimmung für die Nominierung von Herr Petrauskas.

Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ist Herr Petrauskas vom Studierendenparlament für diese Aufgabe nominiert.

TOP 5: 3. Lesung des 1. Nachtragshaushalts

Stefan Oltmanns erläutert den Nachtragshaushalt. Er erwähnt einige Änderungen, die seit der letzten Vorstellung getätigt worden sind und begründet diese. Dabei bezieht er sich teilweise auf die, bereits in TOP 2 beschriebenen, Titelüberziehungen.

*Carolin Kaubke betritt den Raum um 17:14 Uhr (12 Parlamentarier*innen anwesend)*

Stefan Oltmanns erkundigt sich nach Nachfragen. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Cornelis Lehmann stellt die Empfehlung des Haushaltsausschusses für den Nachtragshaushalt vor. (siehe Anhang)

Stefan Oltmanns kündigt an redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Dabei handelt es sich um die Umbenennung des Postens „Getränke“ in „Getränke und Verzehr“.

Cornelis Lehmann stellt einen *GO-Antrag (Geschäftsordnungs-Antrag)* auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. (17:30 Uhr) Es gibt keine Gegenrede, damit wird die Sitzung unterbrochen. Cornelis Lehmann setzt die Sitzung um 17:34 fort.

Es kommt zur Abstimmung. Cornelis weist darauf hin, dass in diesem Fall keine absolute Mehrheit benötigt wird.

Mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ist der 1. Nachtragshaushalt in der 3. Lesung angenommen.

TOP 6: Anträge

Antrag 1:

Der Antrag wird vom Antragsteller, der IHG-Islamische Hochschulgemeinschaft, vorgestellt. (Antrag siehe Anhang)

Es werden einige Nachfragen gestellt. Unter anderem zu Teilnehmerzahlen und aufgestellten Posten. Diese werden vom Antragsteller beantwortet.

Veysi weist daraufhin, dass das Fastenbrechen bereits in vielen Universitäten Tradition ist und von vielen ASten unterstützt wird. Er würde sich daher über Unterstützung seitens der BUW freuen.

Cornelis stellt die Frage an den Finanzreferenten Stefan Oltmanns, inwiefern das in den Haushalt einplanbar ist.

Dieser erwidert, dass noch 1.700 € gebucht werden können, jedoch eine Problematik darin besteht, dass zu einem späteren Zeitpunkt der Titel überzogen werden könnte. Er erwähnt ebenfalls, dass er dann als Finanzreferent nicht mehr für diese Titelüberziehung verantwortlich wäre, da er dem StuPa ausdrücklich mitgeteilt hat, dass dieses Problem auftreten kann

Es entsteht eine Diskussionsrunde, inwiefern dieses Projekt tragbar ist. Dabei wird der Vorschlag

gemacht das Projekt mit 500€ zu unterstützen. Anschließend entsteht erneut eine Diskussionsrunde darüber, ob der Betrag von 500€ zu tragen ist.

Andrea Lehmann stellt den GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.

Cornelis Lehmann stellt formale Gegenrede. Daher wird dieser GO-Antrag abgestimmt.

Mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist dieser GO-Antrag angenommen.

Cornelis Lehmann stellt den Änderungsantrag den letzten Satz des Antrags zu streichen. Damit lautet der neue Antrag wie folgt: „Wie aus dem Anhang ersichtlich belaufen sich unsere Unkosten auf 3.081€. Durch eigene finanzielle Mittel und verschiedene Unterstützer konnten wir bislang 1.300€ der Kosten decken. Der Fehlbetrag der sich hieraus ergibt erstreckt sich auf 1.781€. Daher beantragen wir vom StuPa einen Betrag von 500€ für diese Veranstaltung.“

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller angenommen. Somit kommt es zur Abstimmung.

Mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen ist der Antrag über 500€ angenommen.

Antrag 2:

Der Antrag wird vom Antragsteller (AStA) vorgestellt. Es handelt sich hierbei um einen Antrag an das Studierendenparlament, den AStA damit zu beauftragen Förderungen im Rahmen einer Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu beantragen. (siehe Anhang) Die Antragsteller weisen darauf hin, dass nach einer Bewilligung der Anträge durch das BMBF die Anträge erneut in das StuPa gegeben werden und dort abgestimmt werden müssen. Cornelis Lehmann erkundigt sich nach Nachfragen. Da es keinen Beratungsbedarf gibt kommt es zur Abstimmung.

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist dieser Antrag angenommen. Das StuPa beauftragt somit den AStA mögliche Anträge zu entwerfen.

TOP 7: Sonstiges

*Andrea Lehmann und Sebastian Kopf verlassen um 18:20 Uhr den Raum. (10 Parlamentarier*innen anwesend)*

Konstanze Wagner weist darauf hin, dass das Rektorat die Erhöhung des AStA-Beitrags bereits bewilligt hat.

TOP 8: Termine

Nach einer Diskussionsrunde wird der 06.07.2016 als neuer Termin für die nächste StuPa-Sitzung festgelegt.

Cornelis Lehmann schließt die Sitzung um 18:20 Uhr.

Wuppertal, den _____

Protokoll verabschiedet am _____.

(Abstimmung: ___ Ja, ___ Nein, ___ Enthaltungen).

Christiane Kelm

Cornelis Lehmann

Reza Nouri Inanlou